

Protokollauszug des Gemeinderates Sitzung vom 17. Oktober 2023

Titel **Schiessanlage Hombrechtikon, Kugelfänge ersetzen**
Beschluss-Nr. 195
Reg.-Nr. 29.05.0 Schiessbetrieb
Versand 20. Oktober 2023

IDG-Status: öffentlich

Ausgangslage:

Aufgrund des Entscheides des Gemeinderates, den Kugelfang nicht zu sanieren, musste dieser gemäss den bestehenden Vorgaben (Weisungen für Schiessanlagen, Dokumentation 51.065 d) Instand gestellt werden. Diese Arbeiten sind im Jahr 2022 durchgeführt worden (inkl. Abnahme durch den Schiessoffizier. Nun muss nach einer Übergangsfrist bis spätestens 2024 eine Hochblende (Stahlplatte mit Prellschutz) installiert werden. Weiter sind die Rundhölzer zwischen den Kugelfangkästen durch dieselbe Installation zu ersetzen. Die offerierten Kosten für die beschriebenen Arbeiten sind höher als CHF 20'000.

Würden Kugelfangkästen sowie Blenden gleichzeitig installiert, könnten gemäss Offerte rund CHF 10'000 eingespart werden. Aus diesem Grund wurde eine Kosten-/Nutzen-Abwägung für die gesamte Installation der Kugelfangkästen, Hochblende und Scheibenummerierung erstellt. Die bestehenden 8 Kugelfangkästen der Schiessanlage wurden im Herbst 2021 fachgerecht saniert. Es mussten die Geschosse und die Granulatfüllung abgesaugt und die Zielscheiben (Verschleisszentrum, Grundplatte) ersetzt werden. Die Sanierung kostete CHF 7'065.10.

Die Schützengesellschaft Hombrechtikon verzeichnete in den vergangenen Jahren regen Zuwachs. Dies führte dazu, dass die Kugelfangkästen schneller voll sind und aus diesem Grund in kürzeren Zeitintervallen geleert und Instand gestellt werden müssen. Dies ist mit regelmässig hohen Kosten verbunden. Die nächste Leerung der Kugelfangkästen dürfte 2024 anstehen. Für die kommenden Jahre muss mit folgenden Unterhaltskosten (seit der Leerung und Instandstellung im 2021) gerechnet werden:

Nach 3 Jahren, im 2024:	CHF	6'000
Nach 6 Jahren, im 2027:	CHF	8'000
Nach 9 Jahren, im 2030:	CHF	6'000
Nach 12 Jahren, im 2033:	CHF	8'000

usw.

Die Grundplatte muss alle drei Jahre ersetzt werden, dann muss auch ein Teil des Granulats entsorgt werden. Alle 6 Jahre ist die Grundplatte und der gesamte Inhalt (Granulat und Geschossrückstände) zu entfernen. Darum fallen in den Jahren unterschiedliche Kosten an.

In Zusammenarbeit mit der Schützengesellschaft Hombrechtikon konnte eine dauerhafte und kostengünstigere (gemessen an der Dauer) Lösung gefunden werden: Die bisherigen Kugelfangkästen, welche mit Granulat gefüllt sind und darum mit grossem Aufwand abgesaugt werden müssen, werden durch Kugelfänge ohne Granulat ersetzt. Die Geschossrückstände können bei den neuen Kugelfängen in einer Auszugschublade aufgefangen und durch die Schützengesellschaft in Eigenregie geleert werden. Auch die Zentrumsplatten, welche nach frühestens 15'000 Schuss (Garantie Leu & Helfenstein) ausgewechselt werden müssen, können durch die Schützengesellschaft in Fronarbeit erledigt werden. Die ehrenamtlichen Aufwendungen der Schützen für das Leeren der Kästen beträgt etwa 16 Stunden. Somit fallen für die neue Generation der Kugelfänge alle drei Jahre die Kosten für die Verschleisszentren (CHF 225 pro Stück) von CHF 2'000 an.

Die bestehenden Kugelfangkästen mit Granulat gehören zur 1. Generation und sind – wie bereits erwähnt – sehr kostenintensiv, was den Unterhalt betrifft. Weiter ist nicht abschätzbar, ob diese in naher Zukunft aufgrund neuer Vorschriften durch die offerierten Kugelfangkästen ersetzt werden müssen. Zudem kommt die Anschaffung der Hochblende bedeutend günstiger und die Anlage ist für die nächsten Jahre saniert.

Die Leu & Helfenstein AG in St. Erhard offeriert die Kugelfänge mit Entsorgung, Blenden und Scheibenummerierungen für total CHF 65'174.00 inkl. MwSt.

Der Gemeinderat hat darüber zu befinden.

Erwägungen:

In Anbetracht der hohen Unterhaltskosten für die bisherige Anlage (alle 3 Jahre CHF 6'000 oder 8'000) macht der Ersatz auf das Jahr 2024 hin Sinn, weil die neue Anlage auf Dauer kostengünstiger betrieben werden kann (alle 3 Jahre CHF 2'000). Darum ist der Gemeinderat der Auffassung, sich für den Ersatz der Kugelfänge, Hochblende und Scheibenummerierung gemäss Offerte 10562 der Leu & Helfenstein vom 8. Mai 2023 entscheiden zu wollen. Im Detail sehen die Kosten wie folgt aus:

	CHF
Abbau und Entsorgung der Kugelfanganlage	9'840.00
Neue Kugelfänge	39'105.00
Blende über den Kugelfängen	7'957.00
Scheibenummerierung	1'640.00
Entsorgung des Kugelfangholzes	4'372.40
Zwischentotal	60'514.40
Unvorhergesehenes	2'000.00
Mehrwertsteuer 8.1%	<u>5'063.70</u>
Total	69'578.10

In der Investitionsrechnung 2024 «Militärische Verteidigung» sind erfasst	70'000.00
---	-----------

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Die 8 Kugelfänge der Schiessanlage werden zusammen mit der Hochblende und der Scheibenummerierung im Jahr 2024 ersetzt.
2. Der Verpflichtungskredit für das Jahr 2024 mit Bruttokosten von CHF 69'578.10 geht zu Lasten der Investition INV00326, Konto 1610.5040.00.
3. Diese Ausgaben gelten als gebunden, weil der Schiessbetrieb ohne diese Auftragserteilung und Umsetzung in diesem Jahr, ab 1.1.2024 nicht mehr betrieben werden darf.
4. Der Auftrag wird vergeben an die Leu & Helfenstein AG, Längmatt 2, 6212 St. Erhard, gemäss Offerte vom 8.5.2023 (Protokollbestandteil).
5. Mit der Umsetzung dieses Beschlusses wird Hansueli Nüssli, AL Sicherheit, beauftragt.
6. Protokollauszug an:
 - Schützengesellschaft Hombrechtikon, Präsident Stefan Gilgen, Grossacherstr. 3, Hombrechtikon
 - Christian Walliker, Ressortvorstand Sicherheit (Pixas)
 - Hansueli Nüssli, AL Sicherheit (Pixas)
 - Martin Hofer, AL Finanzen+Steuern (Pixas)
 - RGPK-Mitglieder (Pixas)

Gemeinderat Hombrechtikon

A handwritten signature in blue ink, consisting of a large, stylized 'R' followed by a horizontal line and a vertical stroke.

Rainer Odermatt
Gemeindepräsident

A handwritten signature in blue ink, featuring a vertical line on the left and several overlapping loops and strokes.

Jürgen Sulger
Gemeindeschreiber